

Andacht zum zweihundertachtzehnten Montagsgebet am 11.5.2020

Lied: Auf, laßt uns fröhlich singen

1. Marienlob

V Heilige Maria, du Gnadenvolle, Gebenedeite unter den Frauen, unbefleckt empfangene Gottesgebälerin, vernimm unser Lob und unsere Bitte und sieh mit mildem Blick herab auf unsere heilige Kirche und alle ihre treuen Kinder –

A Deine Kinder, die dich seligpreisen.

V Ja, wir glauben und bekennen mit freudigem Glauben: du bist von aller Makel der Erbschuld bewahrt und frei geblieben.

A Du bist die allzeit unversehrte Siegerin, die der Schlange den Kopf zertreten hat.

V Du bist der leuchtende Morgenstern, der dem Erlöser vorangegangen ist, von wunderbarer Klarheit und Schönheit, herrlich und erhaben über alle Heiligen und über alle Engelchöre.

A Du bist die Nächste am Throne deines göttlichen Sohnes, glorreiche Himmelskönigin.

V Wahrlich, Großes hat an dir getan der Herr, der mächtig ist.

A Deine Hände fließen über von Gnade und Segen.

V Strecke sie aus über uns, und laß ihren Gnaden- und Segenstau immerdar auf uns herabströmen. Sei du den Irrenden Lehrerin, den Kranken Heil, den Betrübten Trösterin.

A Sei du den Sündern Zuflucht und allen Christen Helferin.

V Gedenke, o gütigste Jungfrau, es ist nie gehört worden, daß jemand sei verlorengegangen, der deine Hilfe angerufen und sich unter deinen Schutz gestellt hat. Darum flehen wir zu dir, unsrer lieben Frau und gütigen Mutter.

A Sei du uns eine schützende Fürsprecherin.

V Halte ab den strafenden Arm des gerechten Richters, deines Sohnes, mildere die Heimsuchungen, die er über uns verhängt.

A Und bitte für uns, daß wir in ihnen bestehen.

V Breite weit aus den Mantel deines mächtigen Schutzes, beschütze allzeit die heilige Kirche und die ganze dir empfohlene Christenheit, mit allen ihren Hirten und ihrem Oberhirten, auf daß wir alle unter deiner gnadenreichen Obhut wachen und beten, leiden und streiten –

A Und bereit gefunden werden, wenn der Herr kommt.

V Leuchte uns, du Stern des Meeres, daß wir, von dir geleitet, durch dieses Lebens Wogen und Stürme sicher und glücklich zum Lande der ewigen Heimat gelangen. O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria!

A Bitte für uns jetzt und in der Stunde unseres Todes.

V Durch dich, Maria, hat Gott uns den Frieden wiedergeschenkt.

A Durch dich freuen sich die Engel und loben den Herrn.

V Lasset uns beten. Unbefleckt empfangene Jungfrau, heilige Gottesgebälerin, Königin des Himmels und der Erde, wende uns deine barmherzigen Augen zu und stehe uns bei im Kampfe mit den Mächten der Finsternis. So können wir als deine Kinder die Sünde stets meiden, deine Tugenden nachahmen und zu dir gelangen in dein himmlisches Reich.

A Amen.

Lied: Sei begrüßt, du Gnadenreiche

2. Maria, die Tochter des ewigen Vaters

V Wie schön bist du, Maria! An dir ist kein Makel! Mit Recht hat dich der Engel begrüßt: Du bist voll der Gnaden! — Da Gott Vater seinem eingeborenen Sohn eine Mutter schaffen wollte, rief er die heiligste Seele ins Dasein und legte in diese heiligste Seele Kräfte und Tugenden hinein, deren sich kein anderes Menschenkind rühmen kann.

A Er schuf ein Wesen, das sich in Demut und Liebe dem Allerhöchsten ganz und gar zu eigen gab, dessen Seelenschönheit und Seelenreinheit unbeschreiblich ist. So ist Maria die hochbegnadete Tochter der allerbarmenden Liebe, die Lilie unter den Dornen, die Gebenedeite unter den Frauen.

V Ganz schön bist du, Maria!

A Und keine Makel ist an dir!

V Laßt uns beten! Allmächtiger Gott, Du hast unsertwegen Maria, die liebe Frau, mit aller Gnade und Schönheit geschmückt. Wir danken Dir, daß Du sie zur Mutter des Heilandes und zu unserer Mutter von Ewigkeit bestimmt, daß Du ihr so viel Kraft und Schönheit verliehen hast. Wir beten Deine heilige Vorsehung an und bitten Dich um Christi, Deines Sohnes, willen um Gnade und Erbarmen.

A Du aber, Himmelskönigin, vielgeliebte Tochter des ewigen Vaters, so sehr begnadet von Anfang an, du hast die Sünde nie gekannt! Blicke huldvoll auf deine armen Kinder herab, die in der Welt der Versuchung

und im Tal der Sünden wohnen, und erfleh ihnen die Gnade, daß sie Gottes Kinder sein und bleiben dürfen.

V Maria, ohne Sünde empfangen,

A Bitt für uns, die wir unsere Zuflucht zu dir nehmen!

Gegrüßet seist du, Maria, ...

Lied: Maria, stille Magd des Herrn

3. Maria, die Mutter des göttlichen Sohnes

V Mutter Gottes! Welche Fülle von Gnade und wunderbarer Größe liegt in diesen Worten eingeschlossen! Gottes Schöpferkraft wirkt das unerhörte Wunder, daß sich in Maria der hochheilige Leib des Welterlösers bildet. Unberührte, heilige Jungfrau und Mutter ist sie zugleich. Mit welchem Eifer hat sie ihre heiligen Pflichten erfüllt, mit welcher Hingebung ihr Kind betreut, mit welcher Sorgfalt es erzogen!

A Mit welchem Opfermut begleitete sie ihren Sohn auf den Opferwegen seines öffentlichen Lebens! Wie stand sie ihm in der bittersten Stunde bei, als er sterbend am Kreuze hing und sein großes Opfer zur Erlösung der Menschheit brachte! Im Dienste ihres Sohnes floß ihr Leben dahin, darum auch im Dienste der Erlösung unseres Geschlechtes. Für uns hat sie ihn geboren und ernährt, behütet und beschützt. Darum dankt ihr die erlöste Welt und stimmt in ihren Lobpreis ein:

V Wahrhaftig, Großes hat an mir getan,

A Der mächtig und dessen Name heilig ist!

V Maria, du Mutter unseres Heilandes, bitt für uns,

A Daß dein lieber Sohn sich unser erbarme!

V Laßt uns beten! Du liebe, heilige Frau! Wir preisen dich ob deiner hohen Würde. Wir danken dir für jene große Liebe, die du in der Sorge für dein heiliges Kind erwiesen hast. O schütze auch uns vor Schuld und Gefahr! Geleite uns mit deiner starken Hand auf jenen Wegen, die zur Höhe führen, und laß uns einst, wenn wir in treuer Pflichterfüllung das ewige Glück erkämpft haben, mit dir, du Hochgebenedeite, jubeln: „Hochpreiset meine Seele den Herrn!“; denn er hat sich seines armen Kindes erbarmt.

A In Christi Namen und unter dem Mutterschutz Mariens wollen wir schaffen und sorgen, beten und kämpfen, leben und sterben. Amen.

V Bitt für uns, o heilige Gottesmutter,

A Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gegrüßet seist du, Maria, ...

Lied: Mutter Maria, süße und reine

4. Maria, die Braut des Heiligen Geistes

V Die allmächtige Liebe des Heiligen Geistes hat in Maria das Wunder der jungfräulichen Mutterschaft gewirkt. Die Auserwählung durch den Vater findet ihre Vollendung durch die innige Verbindung mit dem Heiligen Geiste. Maria ist als Mutter Gottes in besonderer Weise die Braut des Heiligen Geistes.

A Sie war seine reine Braut, sie war auch seine treue Braut. Gott allein hat sie gedient mit allen Kräften ihres Leibes und ihrer Seele. Sie hat Jungfräulichkeit geübt im Sinnen und Leben. Wahrlich, ein wunderbarer Himmelsglanz liegt auf dem Bilde der Maienkönigin! Mit Recht preisen sie selig alle Geschlechter; mit Recht grüßen wir sie als die Maienkönigin, die das übernatürliche Leben in der Vollendung in sich trug und der Menschheit den Mai der Gnade brachte.

V Der Heilige Geist wird auf dich herabkommen

A Und die Kraft des Allerhöchsten wird dich überschatten.

V Laßt uns beten! Heiliger Geist! Deine Macht und Liebe hat in Maria das Wunder der Menschwerdung des göttlichen Heilandes gewirkt. Erfülle unsere Seelen mit Deiner Weisheit und mit Deiner Kraft! Du sollst in uns wohnen, sollst uns zu Werken wahrer Liebe begeistern, sollst uns opferfreudig machen im Dienste Gottes und treu in den Pflichten unseres Berufes.

A Und du, hochgebenedeite Mutter, erlebe deinen Kindern die Gnade der Beharrlichkeit! Nimm sie unter deinen Schutz, daß sie im Kampf nicht erlahmen, im Leid nicht mutlos werden, aller Versuchung widerstehen und immer inniger mit dem Dreieinigen verbunden werden, dem du gedient alle Tage deines Lebens.

V Maria, Braut des Heiligen Geistes,

A Bitt für uns, schütze uns, segne uns! Amen.

Gegrüßet seist du, Maria, ...

Lied: O Maria, Jungfrau rein

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Salve Regina, Reinste aus allen